

LANDESLIGA OST

Rohrbach/Berg - St. Valentin ASK		1:2	
1	(3) Admira	(8)	5 1 2 19:10 16
2	(1) Rohrbach/Berg	(8)	5 1 2 17:12 16
3	(4) Naarn	(8)	5 1 2 14:9 16
4	(2) Oedt	(8)	4 3 1 17:8 15
5	(5) St. Valentin ASK	(8)	4 3 1 12:6 15
6	(8) Pregarten ASKÖ	(8)	3 4 1 14:9 13
7	(6) Gallneukirchen	(8)	4 1 3 11:13 13
8	(7) St. Magdalena	(8)	3 2 3 12:12 11
9	(9) Freistadt	(8)	2 3 3 15:12 9
10	(10) Pichling	(8)	2 3 3 10:9 9
11	(13) Garsten	(8)	2 1 5 7:18 7
12	(11) St. Georgen/G.	(8)	1 3 4 9:14 6
13	(12) Schwertberg	(8)	2 0 6 7:18 6
14	(14) Katsdorf Union	(8)	0 2 6 1:15 2

UNION ROHRBACH - ASK ST. VALENTIN 1:2 (0:1).

Tore: 0:1 (41.) Gschnaidtner, 0:2 (64./Elfmeter) Schuster, 1:2 (90./Elfmeter).

ASK St. Valentin: Bogenreiter, Heilbrunner, Klepic, Gschwandtner, Hutterberger (76. Srajlic), Roselstorfer, D. Guselbauer (92. Pointner), Pardamez, Gschnaidtner, Mitterdorfer, Moser (74. Reif).

Die nächste Runde:

Sonntag, 16 Uhr: St. Valentin ASK – Freistadt.

BEZIRKSLIGA OST

St. Valentin SC - Losenstein		0:3	
1	(1) Doppl Hart	(8)	8 0 0 23:10 24
2	(3) Neuhofen/Krems	(8)	6 1 1 20:5 19
3	(2) St. Florian Juniors	(8)	5 1 2 18:6 16
4	(4) Traun	(8)	4 3 1 20:10 15
5	(5) Neuzeug	(8)	4 2 2 9:8 14
6	(7) Bewegung Steyr	(8)	4 1 3 14:12 13
7	(6) Kronstorf	(8)	3 1 4 19:13 10
8	(9) Ansfelden	(8)	3 1 4 8:15 10
9	(8) St. Ulrich	(8)	3 0 5 8:14 9
10	(10) Dietach	(8)	1 4 3 8:12 7
11	(14) Losenstein	(8)	1 3 4 8:15 6
12	(12) Wolfers	(8)	1 2 5 13:20 5
13	(11) St. Valentin SC	(8)	1 2 5 9:16 5
14	(13) Pasching Juniors	(8)	1 1 6 8:29 4

SC ST. VALENTIN - SV LOBENSTEIN 0:3 (0:1).

Tore: 0:1 (30.) Gröbl, 0:2 (59.) Klausberger, 0:3 (89.) Bambacher.

St. Valentin: Sallinger, M. Brandl, F. Ströbitzer, Huber, Oberaigner (66. Weixelbarn), Leitner, R. Brandl (12. Waidhofer), Oblinger, L. Ströbitzer, Kronfuss (58. Fischl), Hammerschmid.

Die nächste Runde:

Samstag, 16 Uhr: Ansfelden – St. Valentin SC.

2. LIGA NORDOST

St. Pant.-Erla - Pierbach/Mönch		2:1	
1	(1) Perg Union 1b	(7)	6 0 1 29:8 18
2	(3) Münzbach	(7)	5 1 1 23:10 16
3	(2) Gurtau	(7)	5 0 2 21:10 15
4	(4) Tragwein	(7)	5 0 2 13:9 15
5	(7) Katsdorf ASKÖ	(8)	4 1 3 24:21 13
6	(8) Hagenberg	(7)	3 3 1 24:24 12
7	(5) Luftenberg	(8)	3 2 3 12:13 11
8	(6) Baumgartenberg	(8)	3 2 3 11:17 11
9	(9) St. Pant.-Erla	(8)	2 3 3 13:19 9
10	(13) Rechberg	(7)	1 2 4 10:22 5
11	(10) Untenweißenbach	(7)	1 1 5 12:17 4
12	(11) Pierbach/Mönch	(8)	0 3 5 14:23 3
13	(12) Weitersf./Kaltbn.	(7)	1 0 6 7:20 3

SC ST. PANTALEON-ERLA - SPG PIERBACH/MÖNCH 2:1 (1:1).

Tore: 0:1 (11.) Mühlbacher, 1:1 (31./Strafstoß) Geleta, 2:1 (90.+2) Schwarzer.

St. Pantaleon-E.: Noebauer, Geleta (70. Reimann), R. Öfferlbauer, Schwarzer, Haider, Gradasevic, Gaumberger, Haumer, Lal, Hinterreiter, S. Öfferlbauer (66. Furchtlehner).

Die nächste Runde:

Sonntag, 16 Uhr: Luftenberg – St. Pant.-Erla.

Zuschauerrolle.

ASK-Stürmer

Thomas Zemann

fehlt seiner

Mannschaft mit

einer Brustkorb-

verletzung. Die

Ersatzkräfte

machten ihre

Sache gegen

Rohrbach aber

ganz gut.

Foto: Archiv/

Heilbrunner



Wenn Stammkräfte gut ersetzt werden

OÖ-Ligen | Der ASK St. Valentin gewann gegen Rohrbach mit 2:1, obwohl man gleich drei wichtige Spieler vorgeben musste.

Von Peter Führer

„Für mich war es das beste Spiel der Saison. So bissig und aggressiv habe ich meine Mannschaft schon länger nicht mehr gesehen“, zeigte sich ASK Obmann Gerhard Üblacker nach dem 2:1-Erfolg über Rohrbach zufrieden. Damit konnte sich seine Elf nach der Niederlage gegen Naarn rehabilitieren.

Und das, obwohl man gleich auf drei wichtige Stammkräfte verzichten musste. So fehlten Außenverteidiger Michael Guselbauer, Mit-

telfeldspieler Christoph Guselbauer und Stürmer Thomas Zemann. „Natürlich fehlen uns diese Spieler, aber unsere Jungen haben hervorragend gespielt und die Ausfälle gut ersetzt“, zeigte sich Üblacker erfreut.

Gut möglich, dass die jungen Akteure auch am kommenden Wochenende wieder von Beginn an dabei sind. Michael Guselbauer dürfte nach seiner Leistenzerrung noch nicht einsatzbereit sein. Bei Christoph Guselbauer zwickt es im Knie. „Ich denke, dass es sich bei beiden Spielern für

das nächste Spiel nicht ausgehen wird“, erteilt Üblacker Auskunft über den Zustand der beiden Verletzten. Der Dritte im Bunde, Thomas Zemann, wird seiner Mannschaft definitiv noch länger fehlen. Seine Brustkorbprellung wird ihn noch mehrere Wochen außer Gefecht setzen. „Bis zum Ende der Herbstsaison wird er wohl kein Thema mehr werden“, so Üblacker, der darauf hofft, dass die Jungen auch in den kommenden Runden die Kohlen aus dem Feuer holen werden.

SPIELBERICHTE OBERÖSTERREICH

○ **Landesliga Ost. ROHR-BACH/BERG - ASK ST. VALENTIN 1:2.** In der 41. Spielminute stellte Sebastian Gschnaidtner auf 1:0. Nach der Pause verschaffte ein Eigentor der Heimischen den St. Valentiner eine komfortable 2:0-Führung. Zwar konnte Rohrbach in der Schlussphase durch einen Strafstoß auf 1:2 verkürzen (90.), der ASK brachte den Vorsprung aber über die Zeit.

○ **Bezirksliga Ost. SC ST. VALENTIN - LOSENSTEIN 0:3.** Der SC konnte das wichtige Kellerduell gegen Losenstein nicht für sich entscheiden. „Bis zum Sechzehner haben wir gut mitgespielt, aber in Summe gesehen waren sie an diesem Tag besser“, zog SC-Obmann Hubert Ströbitzer Bilanz. Nach einer halben Stunde lief man einem Rückstand hinterher. Im zweiten Durchgang legten die Gäste durch zwei

Tore aus Konterangriffen noch das 2:0 (59.) und das 3:0 (89.) nach.

○ **1. Liga Ost. ERNSTHOFEN - SCHLIERBACH 2:2.** Ein Treffer in der 7. Spielminute brachte die Gäste mit 1:0 in Führung. Von diesem Schock erholte sich Ernsthofen erst nach dem Seitenwechsel und Onur Ulas sorgte mit seinem Tor kurz nach Wiederbeginn für ausgeglichene Verhältnisse (47.). Die Gäste legten wieder ein Gang zu und gingen nach einer Stunde Spielzeit erneut in Führung, doch Kevin Kühhas rettete den Hausherren in der Schlussphase noch einen Zähler (89.).

SCHIEDLBERG - HAIDERSHOFEN 1:0. Die Gäste kassierten die dritte Niederlage in Serie. Das Spiel konnte über weite Strecken offen gehalten werden, Torchancen blieben jedoch

Mangelware. Schon zu Beginn des Spieles sprach Referee Manfred Paschinger Schiedlberg einen Strafstoß zu, doch Haidershofen-Keeper Thomas Brandstetter konnte parieren. In der 23. Spielminute gab es abermals Strafstoß und dieses Mal verwertete Martin Hütter zum spielentscheidenden 1:0. Haidershofen wollte noch einmal zurückschlagen, doch Schiedlberg agierte souverän und sicherte sich drei Punkte.

○ **2. Liga Nordost. ST. PANTALEON - PIERBACH/MÖNCH 2:1.** Zunächst lief es für die Hausherren nicht wunschgemäß. Georg Mühlbacher brachte seine Farben nach elf Minuten in Führung. St. Pantaleons Szabolcs Geleta glich via Elfmeter aus (31.). Als alles schon mit einem Remis rechnete, gelang Sascha Schwarzer in der Nachspielzeit der Lucky Punch (92.).

1. LIGA OST

Schiedlberg - Haidershofen		Ernsthofen - Schlierbach		1:0	2:2
1	(1) Schiedlberg	(8)	5 2 1	10:3	17
2	(2) Vorw. Steyr 1b	(8)	5 1 2	24:9	16
3	(7) Bad Hall	(8)	4 3 1	14:9	15
4	(8) Ternberg	(8)	4 2 2	15:9	14
5	(3) Adlwang	(8)	4 2 2	15:14	14
6	(4) Ernsthofen	(8)	4 2 2	14:15	14
7	(5) Amat. Steyr	(8)	3 4 1	13:8	13
8	(6) Molln	(8)	3 3 2	12:12	12
9	(11) St. Marien	(8)	4 0 4	14:16	12
10	(9) Haidershofen	(8)	2 3 3	13:13	9
11	(10) Großraming	(8)	2 3 3	10:13	9
12	(12) Schlierbach	(8)	1 2 5	9:17	5
13	(13) Niederneukirchen	(8)	1 1 6	5:17	4
14	(14) Windischgarsten	(8)	0 0 8	9:22	0

SC ERNSTHOFEN - UNION SCHLIERBACH 2:2 (0:1).

Tore: 0:1 (7.) Klammer, 1:1 (47.) Ulas, 1:2 (60.) Hornhuber, 2:2 (89.) Kühhas.

Ernsthofen: Rittmannsberger, Wiesinger (72. Schmidl), Kühhas, Schlejmar, Eisenhuber, H. Böhm, Kettner, Yanal, Ulas, Adlberger, Winklehner.

UNION SCHIEDLBERG - ASV RAIKA HAIDERSHOFEN/BEHAM- BERG 1:0 (1:0).

Tor: 1:0 (23.) Hüttner.

Haidershofen/B.: T. Brandstetter, Heinzreiter, Dorfner, Aichinger (86. Witzlinger), Wagner (46. Ömer), M. Brandstetter, Mayrhofer, M. Muckenhuber, Graf, Schiefer, Buchberger.

○ Die nächste Runde:

Samstag, 16 Uhr: Niederneukirchen – Windischgarsten, Bad Hall – Großraming, Amateure Steyr – Schiedlberg, Ternberg – Vorwärts Steyr 1b.

Sonntag, 16 Uhr: Haidershofen – St. Marien, Molln – Ernsthofen, Schlierbach – Adlwang.



Letztes Überbleibsel. Vor der Familie Guselbauer stand gegen Rohrbach einzig Offensivwübler Daniel in der Startformation. Foto: Archiv/Heilbrunner

25.000 EURO UND „1 JAHR KINO GRATIS“ RUBBELN

Das neue Rubbellos der Österreichischen Lotterien entführt in die Welt des Kinos

Mit dem Lied „Moviestar“ widmete der schwedische Popstar Harpo den Helden der Leinwand einen Song, der im Jahr 1976 auch Nummer 1 in der österreichischen Hitparade war. Nun, Schauspieler wird man mit „Kino Cash“, dem neuen Rubbellos der Österreichischen Lotterien zwar nicht, aber mit ein bisschen Glück erhält man die Möglichkeit, die Kinohelden ein Jahr lang gratis auf der Leinwand zu bestaunen und zubewundern.

Kino-Ticket-Symbole. Wer dreimal den gleichen Geldbetrag aufrubbelt, erhält diesen Betrag einmal. Drei freigerubbelte Kino-Ticket-Symbole bedeuten einen Ki-



Denn „Kino Cash“ hält für die Rubbelfans nicht nur Bargeldgewinne bereit, sondern verlost auch 50 Kino-Gutscheine im Wert von je 500 Euro, um ein Jahr lang gratis ins Kino gehen zu können.

no-Gutschein im Wert von 500 Euro. Die „Kino Cash“-Serie besteht aus 1,4 Millionen Losen, beinhaltet zwei Höchstgewinne zu je 25.000 Euro sowie mehr als 420.000 Gewinne von 2 Euro bis 2.000 Euro. Es ist in allen Annahmestellen der Österreichischen Lotterien zum Preis von 2 Euro erhältlich. Die Chance auf einen Gewinn liegt bei 1:3,33, die Ausschüttungsquote beträgt 55 Prozent.

Neben diesen 1-Jahr-Kino-gratis-Gutscheinen warten Bargeld-Gewinne von 2 Euro bis 25.000 Euro. Ein prall gefüllter Popcorn-Becher bildet die Rubbellfläche, darunter befinden sich Geldbeträge sowie